



MPF/MPG: Aktuelles



Intelligente Systeme – neuer Forschungsschwerpunkt

Durch eine Neuausrichtung des **Max-Planck-Instituts für Metallforschung** baut die **Max-Planck-Gesellschaft** einen neuen Forschungsschwerpunkt im Bereich der intelligenten Systeme auf. Erstmals werden Software- und Hardware-Expertise in drei Teilgebieten der intelligenten Systeme (Wahrnehmen, Lernen und Handeln) unter einem Dach gebündelt. Intelligente Systeme sind in der Lage, ihre Struktur und Eigenschaften so zu optimieren, dass sie in einer komplexen, sich teilweise verändernden Umgebung erfolgreich agieren können. Neben dem Standort Stuttgart entsteht ein neuer Institutsteil in Tübingen, beide mit jeweils vier Forschungsabteilungen.

www.mpg.de/1157498/intelligente_systeme

Das neue **MPI** startet mit einem weiteren Bonus: der zukünftige Direktor Bernhard Schölkopf (Foto), umberufen vom **MPI für biologische Kybernetik** in Tübingen, wird zusammen mit Sebastian Thrun/Stanford University mit dem Max-Planck-Forschungspreis 2011 ausgezeichnet. Der internationale Preis wird von der Humboldt-Stiftung und der **MPG** gemeinsam vergeben und ist mit jeweils € 750.000 für die Fortführung der wissenschaftlichen Arbeit dotiert.

www.mpg.de/1206885/maxplanckforschungspreis_2011



Im Kampf gegen HIV-Resistenzen und Grippeviren

Als erster Nicht-Mediziner ist Prof. Dr. Thomas Lengauer, Direktor am **MPI für Informatik** in Saarbrücken, mit dem Heinz-Ansman-Preis für Aids-Forschung ausgezeichnet worden. Sein Team hat mithilfe mathematischer Modelle eine Datengrundlage geschaffen, mit der Resistenzen des HI-Virus untersucht werden können. Das **MPI** entwickelte eine Software, die Vorschläge für eine individuelle Wirkstoff-Zusammenstellung für Aids-Patienten macht. Das Programm ist frei im Internet verfügbar.

www.geno2pheno.org

Ein weiteres Forschungsprojekt von Thomas Lengauer unterstützt die **Max-Planck-Förderstiftung** mit fast € 500.000: die internationale Initiative GISAID, die einen wesentlichen Beitrag zur Sammlung und Bereitstellung von wichtigen Daten über Grippe leistet. Auch diese Softwarebasis wird vom **MPI für Informatik** entwickelt. Das Internetangebot von GISAID wird derzeit von über 2000 Grippeforschern weltweit genutzt.

Informationen zum Förderprojekt: kt@maxplanckfoerderstiftung.org
www.platform.gisaid.org



Dr. Dierk Wittig,
Aline Höfer
Tim Sievernich (v.r.n.l.)

Vom Grundlagenforscher zum Unternehmer

Die Arbeit von drei jungen Forschern, die sich mit Netzhauterkrankungen, insbesondere der Makuladegeneration, beschäftigen, wurde jetzt in den Life Science Inkubator (LSI) aufgenommen. Dort sollen ihre Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung entwickelt und in erfolgreiches Unternehmertum überführt werden. Das junge Team „Mesentech“ (Foto) arbeitet an Erkrankungen des menschlichen Auges, die den Punkt des schärfsten Sehens – „Gelber Fleck“ – betreffen und mit einem Verlust des Sehvermögens einhergehen. Ziel ist es, den fortschreitenden Prozess der Sehzellendegeneration zu stoppen bzw. im optimalen Fall sogar umzukehren. Der LSI startete 2009 mit der Unterstützung eines **MPF-Förderers**: die private Investition von € 400.000 war Voraussetzung für die Freisetzung eines Vielfachen an öffentlichen Mitteln.

www.life-science-inkubator.de

Gute Prognosen – Forschung für unsere Gesundheit

Am 14. April 2011 findet die zweite Veranstaltung der Gesprächsreihe „Gute Prognosen – Forschung für unsere Gesundheit“ des Max-Planck-Forums statt (siehe Bericht in der MPF-Info 03/11). Prof. Dr. Axel Ullrich (**MPI für Biochemie**) und Prof. Dr. Torsten Strohmeyer (GlaxoSmithKline) werden über „Medikamente und Märkte – vom Labor bis in die Apotheke“ berichten. Aus der Forschung von Axel Ullrich konnten bereits Medikamente gegen Brustkrebs, gegen Tumore im Magen-Darm-Trakt und Nierenkrebs entwickelt werden. Seine grundlegenden Arbeiten wurden über die **MPF** mit € 250.000 unterstützt.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Max-Planck-Haus (Hofgartenstr. 8, 80539 München).

Anmeldung erbeten unter: forum@gv.mpg.de

www.mpg.de/1194599/Max-Planck-Forum

„Verantwortung der Wissenschaft“

Die Max-Planck-Gesellschaft erinnert in diesem Jahr an die Gründung der Vorgängerorganisation Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft am 11.1.1911. Aus diesem Anlass wird die „Verantwortung der Wissenschaft“ zwischen März und November 2011 in verschiedenen Städten thematisiert. Nächster Termin:

18. April Düsseldorf: „Kooperationen zwischen Wissenschaft und Industrie. Wer bestimmt die Themen und zu welchem Nutzen?“ mit Prof. Dr. Dierk Raabe/**MPI Eisenforschung**, Prof. Dr. Ferdi Schüth/**MPI Kohlenforschung**, Dr. Arend Oetker/Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, Prof. Helmut Maier/Historiker an der Ruhr-Universität Bochum, Moderation: Barbara Gillmann/Handelsblatt.

genaue Informationen unter www.mpg.de/178420/veranstaltungen

